

Universität für Bodenkultur Wien

Bundesministerium für  
Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2025 – 2027

2. Ergänzung

(UNESCO Category II Centre for Integrated River Research and Management (IC-RIVERS))

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek und der Universität für Bodenkultur Wien, vertreten durch Rektorin Univ.-Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Schulev-Steindl, LL.M., für den Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2027 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

- (1) Die Ergänzung wird in Anknüpfung an die LV-Kapitel „B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur“ sowie „B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur“ vereinbart und betrifft die Etablierung des UNESCO Kat. II International Centre for Integrated River Research and Management (IC-RIVERS) am BOKU Wasserbaulabor ab 1.1.2026.
- (2) Bereits in der Leistungsvereinbarung 2022-2024 wurde im Rahmen des Kapitels B1.2 Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur das Vorhaben 6 Soziale, ökologische und georientierte Langzeitforschung vereinbart, bei dem unter anderem mit der „Etablierung eines UNESCO Kat. II Zentrums „Integrated River Research and Management“ gemeinsam mit Ministerien und Stadt Wien“ begonnen wurde.
- (3) Nach erfolgreicher Startphase wurde das UNESCO Kat. II Zentrum in die Leistungsvereinbarung 2025-2027 im Kapitel B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur in das Vorhaben 3 BOKU River Lab, DREAM und UNESCO Zentrum IC-Rivers mit folgendem Text aufgenommen: „Start des Evaluierungsprozesses und der Machbarkeitsstudie des UNESCO Zentrums IC-Rivers. Bei positiver Evaluierung Start der Vertragsverhandlungen zwischen der UNESCO, der Republik Österreich und der BOKU. Start 2026, vorbehaltlich des positiven Vertragsabschlusses zwischen der Republik Österreich, der UNESCO und der BOKU.“
- (4) Das neue UNESCO Kategorie II Zentrum für integrierte Flussforschung und -management startet mit 1.1.2026 und wird das erste UNESCO Kategorie II Zentrum sein, das sich auf eine globale Bewertung großer Flüsse konzentriert.  
Das UNESCO Kategorie II Zentrum wird ein internationales Projekt zur einheitlichen Erhebung des Zustands der großen Flüsse der Welt und deren Beeinträchtigung durch den Klimawandel ins Leben rufen. Eines der Hauptziele dabei ist die Entwicklung einer einheitlichen Methodik, die auf bis zu 300 Flüsse angewandt wird und einen Statusbericht dieser liefern wird. Gleichzeitig wird das Zentrum konkrete Empfehlungen zur nachhaltigen Bewirtschaftung von globalen Flüssen erstellen. Das endgültige Ziel besteht darin, eine strategische Vision für das zukünftige langfristige Management großer Flüsse auf synergistische Weise zu bieten, um zur Mission der UNESCO beizutragen, Frieden durch Wissenschaft zu schaffen, Armut zu beseitigen und nachhaltige Entwicklung zu fördern.  
Das in Österreich angesiedelte Zentrum wird damit einen bedeutenden Beitrag zum strategischen Programmziel der UNESCO leisten.
- (5) Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung stellt der Universität für Bodenkultur Wien zur Umsetzung des UNESCO Kat. II Zentrum International Centre for Integrated River Research and Management (IC-RIVERS) zusätzlich den Betrag von EUR 2.720.000,- in Aussicht. Die Zuweisung soll in den Jahren 2026-2033 in jährlich gleich hohen Tranchen von EUR 340.000,- erfolgen.

In der aktuellen LV-Periode 2025-2027 werden die Tranchen für 2026 und 2027 zugewiesen. Die Zuweisung erfolgt im Jänner 2026 (EUR 340.000,-) sowie im Jänner 2027 (EUR 340.000,-).

Die Universität für Bodenkultur stellt zusätzlich zu diesem finanziellen Betrag die zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen Räumlichkeiten im BOKU Wasserbaulabor zur Verfügung.

- (6) Um die Durchfinanzierung über insgesamt 8 Jahre sicherzustellen, wird ein entsprechend budgetär ausgewiesenes Vorhaben zur Weiterführung des Projekts im LV-Entwurf 2028-2030 sowie im LV-Entwurf 2031-2033 in Aussicht gestellt.

Wien, am 22. Juli 2025

Für die  
Republik Österreich



Bundesministerin für  
Frauen, Wissenschaft und Forschung  
Eva-Maria Holzleitner, BSc

Wien, am 31. 7. 2025

Für die  
Universität für Bodenkultur Wien



Rektorin  
Univ.Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup>  
Dr.<sup>in</sup> Eva Schulev-Steindl, LL.M.